

Kursübersicht

DURCHGEHENDER KURS

11.00 – 12.30 und 14.30 – 16.00 Uhr

1. Landart

Reinhard Fritze, Ittigen

Wir versuchen uns in verschiedenen Gräben, die Trubschachen umgeben, von der reichen, fast unberührten Natur unmittelbar berühren zu lassen. Da draussen in der Vielfalt und im Reichtum der Materialien - Stein, Holz, Laub, Wasser, Luft und Licht - werden alle unsere Sinne geöffnet und erfrischt, und unsere Phantasiekräfte werden im spielerischen Gestalten mit Farbe und Form angeregt.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: draussen

Mitbringen: Gummistiefel, wasserdichte Wanderschuhe; warme, regendichte, ältere Kleidung

VORMITTAGSKURSE

11.00 – 12.30 Uhr

2. Modellieren

Liselotte Scheer, Gümligen

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Freude haben mit dem Werkstoff Ton zu arbeiten. Nach einfachen Übungen wird Raum gegeben, eigene kreative Ideen umzusetzen, fachlich kompetent von mir unterstützt. Ziel ist es auch, Sie zu animieren, im Kindergarten oder in der Schule mit Ton zu arbeiten.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: Arbeitsschürze

Materialkosten: Fr. 20.-

3. Elementares Schmieden

André Engel, Muri bei Bern

Man muss das Eisen schmieden, solange es heiss ist! Wir sammeln konkrete Erfahrungen im tatkräftigen Umgang mit dem archaischen Handwerk Schmieden. Wir gestalten eigenständig einfache Gegenstände: Kerzenhalter, Nussknacker, Schnecke, Klangstab etc. - oder möchte jemand gerne mal „Nägel mit Köpfen“ schmieden? Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: draussen

Mitbringen: Arbeits- oder Gartenhandschuhe, wenn vorhanden Schutzbrille (ist nicht obligatorisch), Arbeitsschürzen hat es genügend.

Materialkosten: Fr. 10.- bis 20.-

4. Menschenkunde in der Praxis des pädagogischen Alltags

Thomas Schaerer, Biembach

Das www – was-wann-warum-wie – der Pädagogik aller Schulstufen. Mit der ‚Allgemeinen Menschenkunde‘ hat Rudolf Steiner den ersten Lehrpersonen der Waldorfschule eine anthropologische Grundlage zu einer neuen Pädagogik gegeben. Sie birgt eine Fülle von Hinweisen und Ideen für die Unterrichtspraxis. Im Kurs wollen wir an praktischen Beispielen der Frage nachgehen, wo welche Unterrichtsinhalte die Entfaltung der heranwachsenden Indivi-

dualität unterstützen. Gleichzeitig wollen wir auch an Rudolf Steiners Forderung „Aller Unterricht soll methodisch künstlerisch gestaltet sein!“ möglichst ideenreich arbeiten.

Kursart: seminaristischer und praktischer Kurs

Kursort: drinnen

5. Eurythmie: Meiner Füsse Wort

Regula Werren, Ittigen

Die Eurythmie wurde von Rudolf Steiner aus der Sprache heraus entwickelt. Im Kurs versuchen wir, Sprache bewegend zu erleben und ihrem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Der Mensch als „Sprache Gottes“ bringt selber Sprache hervor: Laute, Worte, Gedichte ... Wenn diese Sprache sich wieder in Bewegung „verflüssigt“, werden Willenskräfte aktiviert!

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: Gymnastik- oder Eurythmieschuhe

6. Malen: Wasser, das Element des Lebens

Antje Brodbeck, Ittigen

Kein Element hat so viele Erscheinungsformen wie das Wasser. Es kann sich in einen festen, flüssigen oder gasförmigen Zustand wandeln. Es kann alle Farben annehmen, sobald es mit dem Licht in Verbindung tritt; obwohl es keine eigene Farbe hat. Es verzaubert die Atmosphäre und Landschaften, schafft schönste Stimmungen.

Das Wasser bietet eine Fülle von Motiven, die besonders für das Malen in der Nass in Nass-Technik geeignet sind. Wir erlernen bzw. üben diese Technik, sind selbstbestimmt tätig und schaffen durch das Malen an der Beziehung zur Umgebung.

Kursart: praktischer Kurs.

Kursort: drinnen

Materialkosten: Fr. 10.-

7. Darstellendes Spiel und kleine Sketche

Lisbeth Wutte, Unterföhring D

Kleine Kinder eignen sich die Welt an, in dem sie ‚Welt‘ werden. Sie verwandeln sich genauso leicht in eine Kuh wie in einen Bergsteiger oder einen elektrischen Dackel. Wie pflegen wir diese Freude und diese Fähigkeit an der Verwandlung in der Schulzeit bei den Kindern und bei uns selbst weiter?

Wir beschäftigen uns mit darstellenden Spielen, kleinen Sketchen oder Improvisations-Szenen, aber auch mit schauspielerischen Grundübungen für uns selbst. Im Mittelpunkt steht die Altersgruppe der 9- bis 12-Jährigen. Wir erhalten Anregungen für den Unterricht und machen künstlerische Selbsterfahrungen.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

8. Geschichten bilden

Martin Niedermann, Bern

Ruth Bigler, Oberwangen

Mit Geschichten können Kindern und Jugendlichen sowohl Wissensinhalte wie soziale Fragen und Themen auf anschauliche Weise vermittelt und zum Erleben gebracht werden. Im Kurs zeigen wir, wie bestehende Geschichten für den eigenen Unterricht angepasst werden können. Gemeinsam werden wir pädagogische Geschichten entwickeln, die für alltägliche Unterrichtssituationen einsetzbar sind, sowie therapeutische Geschichten (Heilpädagogik), die Lösungsansätze für bestimmte Probleme anbieten.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

9. Schnitzen mit Rundholz**Dieter Bosshart, Ittigen**

Mit Rundholz von Haselstöcken stellen wir schnitzend, sägend und bohrend verschiedenste einfache Spielsachen für Kinder bis 7 Jahre her. Dabei können Zwerge, Fabelwesen, Tiere, Schiffe oder Eisenbahnen entstehen.

Der Kurs soll den Teilnehmenden helfen, selber und mit Kindern, handwerklich aktiv zu werden.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

10. Elementares Schmieden**André Engel, Muri bei Bern**

Kursbeschreibung: siehe Kurs 3 (Vormittag).

11. Tänze aus aller Welt**Martin Wanzenried, Basel**

Wir beschäftigen uns mit Tänzen aus verschiedenen Ländern, lernen Tänze mit einfachen Schritten und mit komplexeren Bewegungen, tanzen alleine, in der Gruppe und zu zweit.

Wir lernen Tänze und Bewegungen aus verschiedenen Ländern für verschiedene Schulstufen und arbeiten an unseren eigenen Bewegungsmöglichkeiten.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: bequeme Kleidung, hallentaugliche Schuhe/Socken/Schläppli

12. Von Ich und Du - Experimente, Gespräche, Besinnung**Lisbeth Wutte, Unterföhring D**

Ist es nicht so, dass uns die gegenwärtige Weltsituation mit Sorge erfüllt. Wie werden wir der „Aufgabe Mensch“ in dieser Lage gerecht? Wie können wir unsere „besten“ Kräfte wachrufen und festigen - in uns selbst und im Umgang miteinander?

Wir beschäftigen uns mit Literatur und sozial-künstlerischen Elementen, mit Besinnung, Stille und dem Austausch im Gespräch, um Anregungen zu erhalten, damit Menschen-Würde kein leeres Wort bleibt, sondern immer mehr zum Bestandteil gemeinsamen Lebens wird.

Ziel ist es, die Teilnehmenden innerlich zu stärken und Anregungen zu geben zu Besinnung und Achtsamkeit im Leben und Unterrichten der Kinder.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

13. „Lebenslernen“ konkret: Kinder und Jugendliche im Naturraum ihre Selbstwirksamkeit erfahren lassen**Christoph Leuthold (päd. Grundlagen), Steffisburg****Peter Friedli (prakt. Teil), Escholzmatt**

Die wachsende Natur- und Selbstentfremdung von Kindern und Jugendlichen sind angesichts ihrer zunehmend naturfernen und virtuellen Erfahrungswelten brennende pädagogische und gesellschaftliche Herausforderungen. Sinnstiftendes Handeln im Naturraum ist eine konkrete pädagogische Möglichkeit, wirkungsvolle Gegengewichte zu schaffen - durch Lernen in realen Lebenszusammenhängen („Lebenslernen“).

Die Teilnehmenden des Kurses haben Gelegenheit, die seit über 20 Jahren bewährte jugendpädagogische Methodik der Bildungswerkstatt Bergwald, deren Wurzeln im Menschenbild der Waldorfpädagogik liegen, in ihrer praktischen Umsetzung selbst hautnah zu erfahren. Dazu führen wir gemeinsam in einem nahegelegenen Wald eine Jungwaldpflege mit Handwerkzeugen durch und prägen so die Entwicklung dieses Waldstücks für die nächsten

50-100 Jahre. Sie erleben, wie pädagogisch angeleitetes, nachhaltiges Handeln in der Natur einerseits begeistern kann und wie durch das praktische Tun das Selbst- und das Naturbewusstsein von Kindern und Jugendlichen gestärkt und deren Entwicklung geerdet werden kann. Dass mit dieser mehrfach ausgezeichneten Form von Bildung für nachhaltige Entwicklung zugleich ein handfester Beitrag zur Pflege unserer Umwelt geleistet wird, versteht sich von selbst. In einer Einführung und laufend während der praktischen Arbeit werden die methodischen Grundlagen und deren Wirkungen reflektiert.

Kursart: seminaristischer und vor allem praktischer Kurs. – Beginnt um 13.30 Uhr!

Kursort: drinnen und vor allem draussen

Mitbringen: gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Arbeitshandschuhe. Trinkflasche, je nach Bedarf kleine Zwischenverpflegung, Notizmaterial.

Materialkosten: Fr 20.- (v.a. für Dokumentation)

14. Sich ins Leben spielen

Irmgard Beckert, Höchenschwand D

Kleine Kinder spielen sich ins Leben. Sie sind hingegeben an ihr Tun, "ganz drin", selbstvergessen und zugleich in Beziehung mit der sie umgebenden Welt und den Menschen im Umkreis.

Wir erkunden das Wechselverhältnis vom freien Spiel der Kinder zu den in ihrem Umkreis tätigen Erwachsenen:

- Was braucht es, damit Kinder ungestört und kreativ spielen können?
- Welche Arbeiten wähle ich und wie wirken sie?
- Wie wirken Arbeitsbewegungen und Arbeitsklänge?

Wir werden selbst spielen und arbeiten, drinnen und draussen, allein und miteinander. Wir reflektieren mitgebrachte und neue Erfahrungen im Gespräch.

Dieser Kurs richtet sich an KindergärtnerInnen und Eltern/Grosseltern.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen und draussen

Mitbringen: rutschfeste Gymnastikschläpple und Kleidung für draussen

Materialkosten: Fr. 8.- bis 10.-

15. Der Mensch, sein Handeln und die Idee des ‚freien Willens‘ – Neurowissenschaft und Geisteswissenschaft im Gespräch

Kaspar H. Jaggi, Jegenstorf

Rudolf Steiner hat sich zeitlebens mit Fragen des ‚Freien Willens‘ des Menschen auseinandergesetzt: von ‚Die Philosophie der Freiheit‘ 1894 bis zu letzten Vorträgen. Hier soll aber diese Frage nicht primär philosophisch betrachtet werden – dies würde den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen – sondern menschenkundlich. Wie gehen wir mit Widersprüchen zu Resultaten der hirneurophysiologischen Forschung um? Und ist ‚Erlernen, frei zu entscheiden für ein selbstbestimmtes Leben‘ nicht ein Widerspruch in sich? Für das gemeinsame Herausarbeiten daraus folgender pädagogischer Aspekte bin ich als Arzt auf Fragen und aktive Mitarbeit der Teilnehmenden angewiesen. Es wird hilfreich sein, von Grundelementen von Rudolf Steiners funktioneller Dreigliederung des Menschen (Nerven-Sinnessystem, Rhythmisches System, Stoffwechsel-Gliedmassensystem) schon gehört zu haben.

Kursart: seminaristischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: Schreib-, Notizmaterial

Sonntag, 7. Oktober, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Hasenlehn, Trubschachen

Öffentliche Veranstaltung, für die Kursteilnehmenden im Kursgeld inbegriffen (andere Fr. 20.-):

PASDETROIS - zwei sind mehr als drei!

**Markus Noser
Thierry Perroud**

**Violine/ Viola/ Violectra
Klarinetten**

Gemeinsames Singen (19.45 – 21.00 Uhr)

Walter Guggisberg, Trubschachen

Für mich ist Singen, und vor allem im Chor, Balsam für Leib, Seele und Geist: es heilt, erfrischt und verbindet uns Menschen. Musik als Sprache unserer Seele vermag auszudrücken, was Worte nicht fassen können. - Gerade nach einem arbeits- und „denk“-reichen Tag erlebe ich gemeinsames Singen wohltuend, klärend und entspannend.

Wir werden uns mit virtuosen Kanons einsingen und dann von Schweizer Volksliedern und Negro Spirituals berühren lassen.

Offenes Tanzen (21.00 - 22.00 Uhr)

Martin Wanzenried, Basel

Wir tanzen Volkstänze im Kreis, in Reihen und in Linien. Gemütlich strecken und lockern wir unseren Körper und lassen uns von verschiedenen Rhythmen bekannter und weniger bekannter Volkstänze inspirieren.

Geschichtenforum (ab 22.00 Uhr)

Martin Niedermann, Bern

Den Tag ausklingen lassen, erzählender- oder lauschenderweise, mit Geschichten von nah und fern, offener Erzählkreis.

Allgemeine Informationen zur Kurswoche

Die Vorträge und die meisten Kurse finden im **Schulhaus Hasenlehn**, Ortbachstr. 7, 3555 Trubschachen, statt (Ortsplan siehe Kursprospekt).

Um an der **Kurswoche** teilzunehmen, ist eine Anmeldung erforderlich (siehe Kursprospekt). Im Tagungspreis sind enthalten: Vorträge, Kurse und Rahmenprogramm inkl. Abendveranstaltung am Sonntag.

Vorträge: Wer nur die Vorträge besuchen will, braucht sich nicht anzumelden. Es gibt eine Tagungskasse, wo Einzeleintritte gelöst werden können.

Kurse: Für den Besuch eines oder mehrerer Kurse melde man sich bitte an. Die Vormittagskurse und die Nachmittagskurse bilden in sich je eine Einheit. Durchgehende Kurse: man besucht täglich den gleichen Vormittags- und Nachmittagskurs.

Preisliste:

Ganze Tagung: Fr. 450.- (ermässigt Fr. 250.-)*

Einzelne Vormittagsvorträge (Sonntag und Vormittag): Fr. 25.- (ermässigt Fr. 15.-)*

Nachmittagsvortrag: Fr. 20.- (ermässigt Fr. 12.-)*

Alle Vormittagsvorträge inkl. Sonntag: Fr. 130.- (ermässigt Fr. 75.-)*

Marionettenbühne Sonntagabend: Für Tagungsteilnehmende gratis, sonst Fr. 20.-

* Ermässigung für Studierende, Stellenlose und Lehrkräfte an Rudolf Steiner Schulen

Lehrpersonen der Staatsschule im Kanton Bern können sich das Kursgeld von der Erziehungsdirektion rückerstatten lassen.

Formulare können auf der Homepage der ERZ heruntergeladen werden oder finden sich auf unserer Homepage: www.fpv.ch

> Trubschachen

Hotels:

Hotelzimmer bitte direkt telefonisch reservieren!

- Gasthof Hirschen, Trubschachen, Tel. 034 495 51 15
- Gasthof Bären, Trubschachen, Tel. 034 495 51 08
- Gasthof Löwen, Trub (4 km vom Kursort, Busverbindung), Tel. 034 495 53 04
- Hotel Hirschen, Langnau (5 km vom Kursort, Zugs- und Busverbindung), 034 402 15 17
- Hotel Emmental, Langnau (5 km vom Kursort, Zugs- und Busverbindung), 034 402 65 55
- Jugendherberge, Langnau (6 km vom Kursort, Zugs- und Busverbindung), 034 402 45 26
- Hotel Krone, Escholzmatt (8 km vom Kursort, Zugsverbindung), 041 486 11 10
- Hotel Löwen, Escholzmatt (8 km vom Kursort, Zugsverbindung), 041 486 12 06

Unterkünfte, die über uns gebucht werden können (siehe auch Anmeldekarte):

- Matratzenlager ohne Frühstück im Mehrzweckgebäude Trubschachen (Schlafsack mitbringen, einfache Kochgelegenheit vorhanden, beschränktes Platzangebot), Fr. 15.- / Person und Nacht.
- Privatzimmer in Trubschachen:

Es steht eine begrenzte Anzahl Privatzimmer zur Verfügung, z.T. mit Frühstück, die über uns gebucht werden können. Es hat Einer- und Zweierzimmer. Kosten pro Bett und Nacht Fr. 50.-. Die Reservation ist verbindlich.

Im Falle einer Absage nach Bestätigung der Buchung wird der Preis von 2 Übernachtungen (Fr. 100.-) geschuldet, falls wir das Zimmer nicht weiter vermieten können.

- ☛ **Da nicht alle Privatzimmer im Dorf sind, geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie mit Auto oder ÖV anreisen. Danke!**

Ferienwohnungen und Privatzimmer (Bed and Breakfast)

In den Nachbardörfern Trub, Langnau, Eggwil, Escholzmatt und Marbach finden unter:
www.emmental.ch, www.agrotourismus.ch, www.escholzmatt.ch, www.marbach-lu.ch

Verpflegung: Für die Mahlzeiten stehen Ihnen die Gasthöfe und das Café Restaurant Töpferei mit verschiedenen Angeboten zur Verfügung. In Trubschachen hat es auch mehrere Lebensmittelgeschäfte.

Innerhalb der Tagungsräume gibt es eine Kaffeestube, die zu Tagungszeiten Tee, Kaffee und Kuchen anbietet.

Kinderbetreuung: Um Eltern die Teilnahme an den Morgenvorträgen und Vormittagskursen zu ermöglichen, bieten wir eine Kinderbetreuung an. Von 8.30 bis 13 Uhr werden Kinder von 4 - 10 Jahren im Dorfschulhaus (Dorfstrasse 18, 3555 Trubschachen) betreut.
Fr. 35.- /Kind und Vormittag (Stellenlose und Lehrkräfte an Rudolf Steiner-Schulen Fr. 20.-)

RUNDBRIEF

Kennen Sie den RUNDBRIEF der FPV schon?

Er bringt Beiträge zu aktuellen pädagogischen Fragen, macht auf lesenswerte Literatur aufmerksam und informiert über Fortbildungsangebote der FPV.

Für Fr. 20.- bekommen Sie den RUNDBRIEF viermal jährlich direkt in Ihren Briefkasten.

Verlangen Sie ein Probeexemplar unter luzia.vonwil@fpv.ch